

Beschlussvorlage



**Kreis
Bergstraße**

Vorlage Nr.: 17-1010
erstellt am: 01.10.2013

Abteilung: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße
Verfasser/in: Herr Stefan Lienert
Aktenzeichen: L-GB li

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft - 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Betriebskommission Gebäudewirtschaft	04.10.2013	N	Vorbereitende Beschlussfassung
Kreisausschuss	04.11.2013	N	Vorbereitende Beschlussfassung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	08.11.2013	Ö	Vorbereitende Beschlussfassung
Kreistag	11.11.2013	Ö	Abschließende Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Die Betriebskommission / der Kreisausschuss / der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt gemäß § 29 Abs. 1 HKO i. V. m. § 5 Nr. 4 und § 30 EigBGes den als Anlage beigefügten 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft."

Erläuterung:

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft hat gemäß § 4 Abs. 1 EigBGes den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 für das Wirtschaftsjahr 2013 aufgestellt.

Aus den Änderungen im Investitionsprogramm werden weniger Kredite und Tilgungszuschuss in Höhe von 5.459.130 € benötigt.

Aus den Änderungen im Investitionsprogramm resultiert ein Minderbedarf im Jahr 2013 in Höhe von 4.810.000 €.

Die Tilgungen von Krediten sowie die Kreditbeschaffungskosten werden um 649.130 € reduziert.

Die Verpflichtungsermächtigungen steigen mit 6.030.000 € auf insgesamt 25.220.000 €.

Der Kreistag wird gebeten, den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 zu beschließen.

Auf die nachfolgenden Begründungen für das Investitionsprogramm wird verwiesen.

Begründungen zu den einzelnen Baumaßnahmen:

Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim – Sanierung Bauteil F und G (Querspange) unter lfd. Nr. 5:

Die Ansätze werden entsprechend den Mittelabflüssen angepasst. Es werden 350 T € in das nächste Jahr verschoben.

Goetheschule Lampertheim – Neuerrichtung Pavillons unter lfd. Nr. 8:

Die Ansätze werden entsprechend den Mittelabflüssen angepasst. Es werden 1.190 T € in das nächste Jahr verschoben. Die Baumaßnahme verteuert sich um 200 T € aufgrund des geänderten Raumprogramms. Diese Mehrkosten sind im Jahr 2014 veranschlagt.

Schloßhofschule Mörlenbach – Erweiterung unter lfd. Nr. 9:

Die Baumaßnahme verteuert sich um 450 T €, die neu in 2013 veranschlagt sind. Die Mehrkosten resultieren im Wesentlichen aus zusätzlichen Maßnahmen, die zum Zeitpunkt der Kostenberechnung nicht zu erkennen waren. Beispielsweise mussten unter anderem die Bodenplatte ausgetauscht und der Fußboden neu aufgebaut werden. Zudem wurden bei den Erdarbeiten Skelette aus dem Mittelalter gefunden. Dadurch hat sich der Bauablauf verzögert und verteuert.

Langenbergsschule Birkenau – Sanierung Schulgebäude unter lfd. Nr. 10:

Die Ansätze werden entsprechend den Mittelabflüssen angepasst. Es werden 500 T € in die nächsten Haushaltsjahre verschoben.

Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim – Neubau Mensa unter lfd. Nr. 13:

Die Ansätze werden entsprechend den Mittelabflüssen angepasst. Es werden 800 T € in das nächste Jahr verschoben. Zudem verteuert sich die Maßnahme um 1.200 T € aufgrund des weiteren Raumbedarfs an der Mensa. Die Mehrkosten sind in den Folgejahren veranschlagt.

Die jetzt veranschlagten Baukosten belaufen sich auf 2.300 T€. Darin enthalten ist jedoch ein Anteil der Stadt Viernheim, die in den zu errichtenden Räumen ein Stadtteilbüro betreiben will. Der Baukostenanteil der Stadt Viernheim beträgt ca. 325 T €.

Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach – Sanierung Naturwissenschaften unter lfd. Nr. 14:

Die Ansätze werden entsprechend den Mittelabflüssen angepasst. Es werden 600 T € in das nächste Jahr verschoben. Die Baumaßnahme verbilligt sich insgesamt um 1.000 T € auf 3.800 T € aufgrund des geänderten Raumprogramms.

Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim – Sanierung und Außenanlage unter lfd. Nr. 17 sowie 18:

Die Ansätze werden entsprechend den Mittelabflüssen angepasst. Es werden 900 T € in das nächste Jahr verschoben.

Zunächst wurde lediglich der aktuelle Sanierungsbedarf im naturwissenschaftlichen Trakt mit 1.900 T€ ermittelt.

Im Zuge der weiteren Betrachtung hat es sich jedoch als sinnvoll erwiesen, den Ge-

samtzustand der Schule zu betrachten.

Die erste diesbezügliche Kostenschätzung geht von einem Sanierungsbedarf von 15.600 T€ aus.

Aus Gründen eines koordinierten Bauablaufs hat es sich zudem als sinnvoll erwiesen, die gesamte Schule aus bautechnischer Sicht zu betrachten, um im Ergebnis das Schulgebäude in einen den heutigen Anforderungen entsprechenden Zustand zu versetzen.

Zur Zeit laufen die VOF-Verfahren. Nach Beauftragung der Planer wird eine detaillierte Kostenschätzung Anfang nächsten Jahres erwartet. Die Außenanlage mit dem Ansatz 550 T € aus dem Jahr 2015 wird nun unter lfd. Nr. 18 veranschlagt.

Starkenburger-Gymnasium Heppenheim – Außenanlage unter lfd. Nr. 20:

Die Ansätze werden entsprechend den Mittelabflüssen angepasst. Es werden 110 T € auf das Jahr 2015 verschoben.

Martin-Luther-Schule Rimbach – Erweiterung unter lfd. Nr. 22:

Die Ansätze werden entsprechend den Mittelabflüssen angepasst. Es werden 1.000 T € auf das Jahr 2014 verschoben.

Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach – Sanierung Fachräume und Dachflächen unter lfd. Nr. 23:

Die Ansätze werden entsprechend den Mittelabflüssen angepasst. Es werden 110 T € in das nächste Jahr verschoben.

Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim – Kauf Maschinen / Errichtung Holzhalle und Bistro unter lfd. Nr. 25:

Die Ansätze werden entsprechend den Mittelabflüssen angepasst. Es werden 200 T € in das nächste Jahr verschoben. Zudem verteuert sich die Baumaßnahme um 400 T € auf 1.800 T € aufgrund der aktuellen Ausschreibungsergebnisse.

Karl-Kübel-Schule Bensheim – Neubau Mensa / Multimax unter lfd. Nr. 27:

Die Ansätze werden entsprechend den Mittelabflüssen angepasst. Die Mittel werden früher benötigt als ursprünglich geplant. Aus dem Jahr 2014 werden 500 T € Mittel auf das Jahr 2013 verschoben.

Anlagen:

1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013

Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2016 für den Nachtrag 2013